

Tourismus-Rekorde 2024: Frankreich und Spanien ganz vorne!

Der weltweite Tourismus erreicht 2024 mit 1,47 Milliarden Anknüpfen das Niveau von 2019. Entdecken Sie die meistbesuchten Länder.



Spanien, Land - In der Welt des Reisens hat sich einiges getan. Der internationale Tourismus hat 2024 die beeindruckende Marke von rund 1,47 Milliarden internationalen Anknüpfen erreicht und damit das Niveau des Rekordjahres 2019 zurückerlangt. Diese erfreulichen Nachrichten kommuniziert die Welttourismusorganisation (UNWTO) in ihrem aktuellen Bericht und legt damit einen starken Fokus auf die Erholung und das Wiederaufblühen der Reisewirtschaft nach pandemischen Dips. Die Anknüpfte sind im Vergleich zu 2023 um 34 % gestiegen, als lediglich 1,3 Milliarden internationale Reisende gezählt wurden. Ein volles Comeback bis Ende 2024 wird allgemein erwartet, was die Vorfreude auf zukünftige Reisen nur weiter anheizt.

In Bezug auf die beliebtesten Reiseziele haben sich klare Favoriten herauskristallisiert. Frankreich nimmt mit beachtlichen 102 Millionen Ankünfte den Spitzenplatz ein, gefolgt von Spanien, das sich über 93,8 Millionen internationale Besucher freuen durfte. Letztendlich stehen die USA auf Rang drei mit 72,4 Millionen Ankünften. Es wird deutlich, dass Europa als Reiseziel hoch im Kurs ist und eine zentrale Rolle im globalen Tourismus spielt. Die vollständige Rangliste der meistbesuchten Länder sieht wie folgt aus:

Platz	Land	Ankünfte (in Millionen)
1	Frankreich	102
2	Spanien	93,8
3	Vereinigte Staaten	72,4
4	Türkei	60,6
5	Italien	57,7
6	Mexiko	45
7	China	geschätzte Platzierung
8	Großbritannien	geschätzte 39
9	Deutschland	37,5
10	Japan	36,9
11	Griechenland	36
12	Thailand	35,5
13	Österreich	32,2
14	Vereinigte Arabische Emirate	32,2
15	Saudi-Arabien	29,7
16	Portugal	27,5
17	Malaysia	26,1
18	Hongkong	22,5
19	Niederlande	21,3
20	Indien	20,6

Der Weg zu einer stabileren Zukunft

Die Erholung des internationalen Tourismus gestaltet sich

spannend. Dabei spielen verschiedene Faktoren eine Rolle, wie das anhaltende Bedürfnis nach Reisen, verbesserte Flugverbindungen und die starke Erholung in asiatischen Märkten. Diese vielseitigen Einflussfaktoren zeigen, dass der Tourismus nicht nur ein wirtschaftlicher Motor ist, sondern auch die Lebensfreude der Menschen befördert.

Besonders in Europa bleibt der Tourismussektor stark: Rund 50% der weltweiten Ankünfte verzeichnete der Kontinent. Spanien führt hier als beliebtestes Reiseziel in Europa, gefolgt von Deutschland mit etwa 54 Millionen Reisen im Jahr 2023. Die Ankünfte insgesamt sind ein deutliches Zeichen dafür, dass das Reiseinteresse ungebrochen ist und immer mehr Menschen neue Horizonte entdecken möchten.

Dennoch sollte nicht außer Acht gelassen werden, dass der Tourismustrend auch Schattenseiten hat. Die steigende Zahl an Reiseankünften kann zur Zerstörung von Flora und Fauna führen, was in Zukunft sowohl Urlauber als auch die Branche in die Pflicht nimmt, nachhaltigere Lösungen zu finden.

Mit diesen Erkenntnissen in der Tasche kann man nur gespannt sein, wohin die Reise im kommenden Jahr geht. Geht man nach den bisherigen Trends, wird der Tourismus nicht nur weiter wachsen, sondern sich auch intensiv mit den Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung auseinandersetzen müssen.

Die Informationen stammen aus den Berichten von **Tageskarte**, dem **UNWTO World Tourism Barometer** sowie **Statista**.

Details	
Ort	Spanien, Land
Quellen	• www.tageskarte.io • en.unwto-ap.org • de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: unsere-hotels.de